

Definitiv

Rette mich.

Von -Lika-

Kapitel 1: Erster Schultag

Erster Schultag

Eine Fahrstuhltür wird langsam geöffnet – Schnell schlüpft ein Mädchen hebräus und sprintet zu den Briefboxen. Sie zückt ein Schlüssel aus ihrer Schultasche und öffnet diese erwartungsvoll.

Hinter ihr taucht ein weiteres Mädchen auf und schaut genauso gespannt in die Box wie ihre Freundin. „Nur Werbung.“ Die Box wurde wieder abgeschlossen und das Mädchen drehte sich zu ihrer Freundin – lächelnd. „Aber besser als nichts oder?“ Nun wandte sie sich grinsend ab und schwankte leicht zu einer großen gläsernen Tür, die nach draußen führte.

Ihre Freundin blickte kurz traurig hinterher, begann dann aber auch leicht zu grinsen und folgte ihr.

„Sag mal Sakura, hast du die Biologie Hausaufgaben gemacht?“ Das genannte Mädchen blickte funkelnd in die Richtung von ihrer Blauhaarigen Freundin und musste sich zusammenreißen um nicht lauthals anfangen zu lachen. „Ach weißt du Hinata...ich war doch sooo beschäftigt gestern, dass ich dafür einfach keine Zeit gefunden hatte?“ Das blauhaarige Mädchen mit den wunderschönen Fliederfarbenen Augen gluckste vor sich hin. „So war das also. Aber wenn du geschafft hättest sie zu machen, wären sie danach sofort in dem Magen einer Schlange gelandet, hab ich recht oder hab ich recht?“

Weiterhin lachend kamen beide Mädchen der Schule Konoha High immer näher.

Hier wollten beide ihr Fachabitur abschließen und anschließend weiter studieren.

Die elfte Klasse hatten sie schon hinter sich – Heute war also wieder das erste Schuljahr der zwölften Klasse.

Soweit sie wussten, würden sie sogar einen neuen Lehrer an der Schule bekommen. Das würde sicher ein recht interessantes und sicherlich auch anstrengendes Jahr werden.

Vor ihrer Schule blieben beide stehen und schauten sich lächelnd an. Sie fassten sich an die Hände und gingen gleichzeitig los – überbrückten den letztens Schritt, gemeinsam, um in das innere der Schule zu gelangen – Beide mit demselben Gedanken:

„Auf ein neues, glückliches Jahr.“

--

Gut gelaunt gingen Hinata und Sakura den Schulflur entlang, Richtung deren Klasse. Auf einmal können beide einen extrem lauten Lärmpegel aufnehmen und schauen sich fast gleichzeitig fragend an. Eine Zimmertür geht auf und ein Schwarm von tausenden von Mädchen kommt herausgestürmt, angeführt von einem auffallend großen, gutaussehenden Mann. „Wer ist denn das?“, fragend blickt Sakura abermals zu ihrer Freundin. „Wenn ich das wüsste, würde ich es dir ja gerne verraten Saku...aber schau mal, er geht in unsere Klasse.“ Verwundert von Hinatas Worten blickt Sakura gerade aus, nickt zustimmend und gibt murrend von sich, „Sag bloß, dass dieser Macho unser neuer Lehrer ist?!“ Zögernd zuckt Hinata ein paar Mal mit ihren Schulter und lächelt Sakura sanft an.

Genervt zieht Sakura leicht an Hinatas Arm und geht mit ihr weiter. In dem Klassenraum angekommen, gehen beide schnurstracks zu ihren hinteren Plätzen und ignorieren den Lehrer, mitsamt Mädchenschwarm gekonnt.

Grummelnd zückt Sakura ihren MP4-Player und verstaut ihre Ohren mit lauter Musik. Mitsummend und wippend holt sie Mal –und Zeichenutensilien aus ihrer Tasche und beginnt ein paar Striche und Kreise auf einem sauberen Blatt Papier zu ziehen. Hinata schaut ihr dabei wie immer, lächelnd zu und nickt hin und wieder. Schon jetzt kann sie erkennen, dass es ein Kunstwerk sein wird. Ja, Sakura ist einer der besten in dieser Klasse und kann wirklich stolz auf sich sein – aber Sakura gefallen ihre eigenen Werke selten, was Hinata überhaupt nicht verstehen kann. Seufzend blickt Hinata nach vorne und erkennt das sich die Mädchen hingesezt haben und nur noch Ino bei dem Lehrer steht, falls man das da vorne noch stehen nennen darf. Wieder seufzend lässt sie ihren Blick durch die Klasse schweifen und bleibt wieder bei Sakura hängen. „Oha, bist ja schon fast fertig mit deinem Bild Saku.“ Vorsichtig stubst sie Sakura an. Diese hebt ihren Blick und nickt Hinata zu. „Jap! Und dieses Mal gefällt es mir sogar.“ Grinsend hebt sie das Bild in die Luft und schaut sich das von allen Seiten an. Ein Mädchen in Schwarz ist abgebildet, umrandet von komischen Figuren in vielen Bunten Farben. Es ist perfekt! „Sakura in einer bunten Welt!“ Lachend steckt sie das Bild Vorsichtig in eine Mappe und verstaut es in ihrer Tasche.

Plötzlich springt Sakura von ihrem Stuhl und hockt sich vor Hinata, die verwirrt in Sakuras Gesicht blickt.

„UH! Hinata, dass ist der Song den ich dir noch unbedingt zeigen wollte!“ Laut schallte das Lied ‚Invincible – Tinie Tempah feat Kelly Rowland‘ in Hinatas Ohr. ‚Schön war das Lied wirklich, aber warum musste Sakura Musik immer so laut hören. Leise sumnte Sakura die Melodie mit, und schloss ihre Augen. Irgendwie passte dieses Lied sogar zu Sakuras selbstgestaltetem Bild von vorhin.‘ Nun lächelnd, sumnte auch Hinata die Melodie mit und blickte Sakura sanft an. Sakura war wirklich eine gute Freunde, ihre einzige Beste Freundin.

Nachdem der Song zu Ende war, setzte Sakura sich wieder auf ihren Platz und blickte stur gerade aus. Auch Hinata folgte ihrem Beispiel und bemerkte, dass der neue Lehrer sie beide stumm musterte. ‚War er etwa sauer?‘

Sakura schlug ihre Beine übereinander und blickte ihn Herausfordernd an. ‚Pff als könnte der mir irgendetwas an haben.‘ Nun grinsend, stöpselte sie wieder Musik in ihre Ohren und wippte dazu noch mit ihrem Bein. Ein kichern musste Hinata unterdrücken, hielt sich aber tapfer und piekste Sakura in die Seite. „WAH! Hinata! Du

weiß doch das ich da ganz besonders kitzelig bin.“ Lachend versuchte Sakura, Hinatas Kitzelattacken auszuweichen und vergaß den Rest der Klasse für einen kleinen Moment. „Genau deswegen mach ich es ja Saku.“ Grinsend stand Hinata nun auf, wollte sich gerade über Sakura schmeißen, als sie eine Gestalt vor sich bemerkte.

„Meine Damen, wenn ich bitten dürfte“ Gelangweilt blickte der Lehrer, Sakura und Hinata entgegen. „Die Krabbelgruppe ist nebenan.“

Die ganze Klasse fing an zu lachen, die Mädchen applaudierten und der Lehrer begab sich schließlich wieder zurück auf seinen Platz.

„HaHa, sehr witzig.“ Kalt blickte Sakura dem Lehrer hinterher. Immer noch leicht grinsend, legte Hinata sanft ihre Hand auf Sakuras Schulter. „Ignorier den einfach Saku, der ist es nicht Wert.“ Grummelnd wendet die sich von dem Lehrer ab, „Er nervt mich aber jetzt schon.“

Seit genau fünfzehn Minuten und 32 Sekunden erzählt der Lehrer wo er herkommt und was er wie und wann gemacht hatte. ‚Langweiliger geht es nun wirklich nicht‘, seufzend legt Sakura ihren Kopf auf den Tisch. ‚Halt! Seit genau fünfzehn Minuten und 51 Sekunden...‘

„Hinataaaa,“ Mit leiser Stimme versucht Sakura die Aufmerksamkeit ihrer besten Freundin zu erlangen. Diese schaut sie erst verwirrt und ausdruckslos an, legt ihren Kopf schief und schaut Sakura schließlich fragend in das Gesicht. „Mir ist langweilig, können wir nicht einfach aufstehen und irgendwo einen Kaffee trinken gehen?“ Gegen den Tisch redend, wippt Sakura ihre Beine hin und her, sichtlich nervös, wie es Hinata scheint. „Aber Saku...mitten im Unterricht?“ Plötzlich donnert etwas gegen die Tafel, sichtlich erschrocken blickt Hinata nach vorne und erkennt ihren Lehrer, samt Faust gegen die Tafel gelehnt. Sakura folgt ihrem Beispiel, dennoch erkennbar langsamer und uninteressierter als ihre Freundin. „What the Fuck?“ Genervt schaut sie ihrem Lehrer entgegen. „Wenn ihnen, meine Damen, so viel an meinem Unterricht liegt, könnten sie auch am Nachmittag gerne vorbeischaun und Sonderstunden bekommen, kostenlos natürlich.“ Emotionslos blickt der Lehrer in Gesichter beider Mädchen. „Wo kommt den bloß der Lärm her? Mein Kopf dröhnt schon...“ „Was meinen sie Miss Haruno?“ Stur blickt Sakura dem Lehrer entgegen und erwidert mit lauter Stimme, „Woher kennen sie meinen Nam...Ach Fuck! Genau diesen Lärm meine ich!“ Böse blickt sie ihm entgegen und zuckt nicht einmal mit der Wimper – Hände verschränkt sie schließlich langsam ineinander und wartet was der Lehrer zu bieten hat. „Ich verstehe nicht.“

Fragend und gleichzeitig amüsiert legt der Lehrer seinen Kopf schief und lächelt Sakura an. Schließlich erbarmt sich Hinata und piepst mit leiser Stimme in denn nun stillen Klassenraum, „ Sie meint ihre Stimme Herr...“ Nickend gibt Sakura zu verstehen, dass Hinata richtig lag – 100 Gummipunkte an Hinata! „Uchiha, Sasuke Uchiha.“

Das erste Kapitel ist recht kurz, aber an einer guten Stelle abgeschlossen finde ich :D Ich hoffe euch gefällt meine erste Idee bzw. der Anfang meiner neuen FF.